

PROTOKOLL

Projekt: Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt

3. Sanierungsbeiratssitzung 2012

Besprechung: 21.11.2012, 18:00 - 20:30 Uhr, Kurt-Schumacher-Grundschule

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: ständige Mitglieder des Sanierungsbeirates
Herr Dr. Schulz
Herr Peckskamp
Frau Haverbeck

Inhalt	Zuständig /Termin
1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung keine	
2. Aktuelle Zusammensetzung der Gebietsvertretung im Sanierungsbeirat 2.1 Übersicht der ständigen Mitglieder In der Übersicht sind die gegenwärtigen ständigen Mitglieder des Sanierungsbeirates unterteilt in Gebietsvertretung und Land Berlin/Beauftragte dargestellt. 2.2 Nachrücker Herr Tändler ist als Mietervertreter zurückgetreten. Für ihn wurde Herr Tosch, welcher bei der Wahl die nächsthöhere Stimmzahl erreicht hatte, nachnominiert. 2.3 Tagungsrythmus und Sprecherwahl Der Regeltagungsrythmus bleibt gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung 2-monatlich. Sofern erforderlich, werden themenbezogene Zusatztermine vereinbart. Zum Thema der „Veränderungen des Bestandes belegungsgebundener Sozialbauwohnungen und deren soziale Folgen in der Südlichen Friedrichstadt“ wird das zuständige Wohnungsamt (Herr Sagitza) zu einer der folgenden Sitzungen der Gebietsvertretung eingeladen.	
3. Projektvorschläge im Städtebaulichen Denkmalschutz für das Programmjahr 2013 Bei der SenStadtUm IVC wurden folgende Projekte angemeldet: <ul style="list-style-type: none">• Mehringplatz – innerer Ring siehe TOP 5• Freifläche des Familienzentrums Wilhelmstraße 116/117: Im 1. Quartal 2013 wird ein konkurrierendes Planungsverfahren in Abstimmung mit dem Fachbereich Grünflächen und dem Jugendamt durchgeführt. Die Bauausführung ist in 2014 geplant.• Besselpark – 1. Bauabschnitt: Aufgrund der Programmauslastung wird hier nach Rücksprache mit SenStadtUm eine Verschiebung in das Programmjahr 2014 erfolgen müssen.	
4. Dialogverfahren KuKQ - außerordentlicher Tagesordnungspunkt Die Investorenauswahl für das Ausschreibungsverfahren Checkpoint Art der Liegenschafts-	

<p>fonds Berlin GmbH & Co.KG soll lt. Herrn Schmidt am 06.12.2012 erfolgen. Herr Schmidt lädt zu einer erneuten „Vorstellung und Diskussion von Bieterkonzepten im Rahmen der Liegenschaftsvergabe am ehemaligen Blumengroßmarkt“ am 10.12.2012 um 19.00 Uhr in das Forum Berufsbildung ein.</p>	
<p>5. Wettbewerbsvorbereitung Mehringplatz</p>	
<p>5.1 Strukturvarianten</p> <p>In Zusammenarbeit mit der AG Mittelfristige Platzgestaltung wurden Strukturvarianten für die Neugestaltung der inneren Platzfläche erarbeitet. Diese bildeten die Grundlage für die Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt. Die dargestellten Planskizzen werden nicht Bestandteil der Auslobungsunterlagen des beabsichtigten Wettbewerbes (s. 5.2). Entsprechend den Aussagen des Landesdenkmalamtes (Herr Lingenauber), ist bei der Neugestaltung den Strukturen der 60er Jahre Rechnung zu tragen. Zu diesen Strukturen zählen die Sternform des Platzes sowie Hochbeete, Materialien und typische Pflanzen dieser Zeit. Im Rahmen der Erarbeitung der Wettbewerbsbeiträge sind diese Strukturen durch die teilnehmenden Büros anzunehmen. Es können in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt aber auch punktuell Vorschläge zur Umgestaltung eingereicht werden.</p> <p>5.2 Wettbewerbsverfahren</p> <p>Der landschaftsplanerische Realisierungswettbewerb für den Mehringplatz wird durch einen städtebaulich-freiraumplanerischen Ideenteil ergänzt. Der Ideenteil umfasst das Gebiet von der Franz-Klühs-Straße bis zur Blücherstraße und von der Wilhelm- bis zur Lindenstraße. Die Auslobung erfolgt nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Es ist beabsichtigt, ca. 10-15 Arbeitsgemeinschaften, bestehend aus Landschaftsarchitekten und Architekten / Stadtplanern, am Wettbewerb zu beteiligen. Das Verfahren ist noch mit der Architektenkammer und SenStadtUm Ref. IID abzustimmen.</p> <p>Der Gebietvertretung wird in folgenden Phasen des Wettbewerbsverfahrens Gelegenheit zur Beteiligung gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Fachgesprächen im Rahmen der Erstellung der Auslobungsunterlagen • Vorstellung der Eckpunkte der Auslobung im Sanierungsbeirat • Bürgerveranstaltung mit einer Präsentation der eingereichten anonymen Wettbewerbsarbeiten und Diskussion mit dem Preisgericht • Teilnahme am Preisgericht <p>Die Gebietsvertretung ist daher aufgefordert, für das Wettbewerbsverfahren einen verantwortlichen Ansprechpartner zu benennen. Die Wettbewerbskoordination und Durchführung erfolgt durch die BSM. Die Terminplanung und die Verfahrensskizze werden nach Antwort der BVG zur voraussichtlichen Fertigstellung der Tunneldeckensanierung angepasst und der Gebietsvertretung zur Verfügung gestellt. - Nach neuen Informationen verschiebt sich die Fertigstellung durch die BVG bis Mitte 2014. Im Rahmen des Ideenteils werden auch Aussagen zur Frage des Riegelabbruchs und einer partiellen Schließung der Luftgeschosse erwartet.</p>	<p>Gebietsvertretung/ 16.01.2013 BSM / 12/2012</p>
<p>6. Entwurf der aktualisierten Kosten- und Finanzierungsübersicht</p>	
<p>6.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht (KofinÜ)</p> <p>Den Anwesenden wird der Entwurf der überarbeiteten KoFinÜ übergeben. In der KofinÜ neu aufgenommene Maßnahmen sind „orange“ und Kostenkorrekturen „blau“ dargestellt.</p>	

<p>Der Entwurf ist noch von der SenStadtUm zu bestätigen.</p> <p>6.2 Vorstellung der Maßnahmen</p> <p>Bei einem größeren Teil der Maßnahmen der KofinÜ handelt es sich noch um grobe Kostennahmen und Maßnahmenbeschreibungen, die der weiteren Konkretisierung und Vorbereitung zu einem förderfähigen Projekt bedürfen.</p> <p>Die Gebietsvertretung bittet um eine Präzisierung der Maßnahmen aus der KofinÜ, um sich ein Meinungsbild über die Maßnahmen, deren Kosten sowie deren Priorität verschaffen zu können.</p> <p>Der Fachbereich Stadtplanung und die BSM werden, wo nicht schon erfolgt, in Zusammenarbeit mit den Fachämtern auf eine Klärung und Überprüfung des Maßnahmenumfanges, und wo erforderlich, auf eine Kostenanpassung hinwirken.</p> <p>SenStadtUm klärt mit der Planergemeinschaft, ob neben den in den Vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet enthaltenen Angaben weitere Unterlagen zu den Maßnahmen vorliegen.</p>	<p>Fr. Kipker / BSM Hr. Hafen</p>
<p>7. Sonstiges</p> <p>7.1 Städtebauliche Rahmenplanung</p> <p>Das Stadtplanungsamt beabsichtigt mit einer städtebaulichen Rahmenplanung die Sanierungsziele zu konkretisieren. Die Rahmenplanung enthält grundstücksbezogene Aussagen zur Gebäudehauptnutzung, den Freiflächen und den Gemeinbedarfseinrichtungen. Sie soll durch das Bezirksamt beschlossen werden.</p> <p>Der Gebietsvertretung wird zuvor die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt. Eine Vorstellung des Entwurfs der Rahmenplanung erfolgt voraussichtlich in der Januarsitzung.</p> <p>7.2 BVV-Beschlussanträge zur Südlichen Friedrichstadt</p> <p>Den Gebietsvertretern wurden die Beschlussvorgänge aus dem Jahr 2012 mit räumlichem Bezug zur Südlichen Friedrichstadt übergeben.</p> <p>7.3 Genehmigungsvorgänge gem. §§ 144/145 BauGB</p> <p>Das Stadtplanungsamt wird die Gebietsvertreter über sanierungsrechtliche Genehmigungsverfahren für umfassende Modernisierungen, Instandsetzungen sowie energetische Sanierungen von Gebäuden in der Südlichen Friedrichstadt informieren. Die Information erfolgt auf der der Antragstellung jeweils folgenden Sitzung des Sanierungsbeirats.</p> <p>Das Stadtplanungsamt verweist in diesem Zusammenhang auch auf die gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsfristen.</p> <p>8. Nächster Sitzungstermin</p> <p>Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates findet am 16.01.2013, von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Kurt-Schumacher-Grundschule statt.</p>	<p>Fr. Kipker</p>

aufgestellt im Auftrag des Fachbereiches Stadtplanung

Robert Singer, BSMmbH, 30.11.2012

Anlage: Teilnehmerliste

Editorische Notiz: Schreibweise männlich / weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.